

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: abrdn SICAV I - Emerging Markets SDG Equity Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code) 213800G9VXZZAETMY47

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: 42,84%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: 51,53%**

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Der Fonds strebte ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in Unternehmen in Schwellenländern investiert, die unserer Ansicht nach einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten, indem sie sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) orientieren. Unser SDG-Angebot konzentrierte sich auf Unternehmen, die einen wesentlichen, bewussten und positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Die spezielle Methodik und die Kriterien sind in unserem Prospekt und auf unserer Website beschrieben. Den entsprechenden Prospekt finden Sie unter abrdn.com. Den nachhaltigen Anlageansatz des Fonds finden Sie unter abrdn.com. Die Strategien für nachhaltige Entwicklungsziele investierten in Unternehmen, die einen positiven und wesentlichen Beitrag zu ökologischen und sozialen Herausforderungen leisten, die auf mindestens eine der acht Wirkungssäulen ausgerichtet sind, oder die zu den SDG-Ermöglichen gehörten. Die Säulen und die damit

verbundenen Unterthemen und Indikatoren wurden anhand der SDGs der Vereinten Nationen entwickelt. Vor allem aber wollten wir unsere Ziele für nachhaltige Entwicklung an den drängendsten globalen Problemen der UN ausrichten. Wenn sich also die Bedürfnisse der Welt ändern, könnten sich unsere Wirkungssäulen weiterentwickeln. Die Verknüpfungen mit den SDG-Säulen sind wie folgt: Gesundheit und Soziales 12,3 %, Finanzielle Inklusion 19,9 %, Nachhaltige Immobilien und Infrastruktur 12,4 %, SDG-Ermöglicher 17,2 %, Nachhaltige Energie 27,1 %, Ernährung und Landwirtschaft 3,4 %, Bildung und Beschäftigung 3,9 %, Wasser und Abwasserentsorgung 2,2 %, Kreislaufwirtschaft 1,6 %.

Mit
Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen,
inwieweit die
nachhaltigen Ziele
dieses Finanzprodukts
erreicht werden

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds hat in Unternehmen investiert, bei denen mindestens 20 % der Einnahmen, Gewinne, Investitions- oder Betriebsausgaben oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit den nachhaltigen Entwicklungszügen (SDG) der Vereinten Nationen in Verbindung stehen. Für Unternehmen, die in der Benchmark als Finanztitel eingestuft sind, werden auf Grundlage von Krediten und Kundenstamm alternative Maßstäbe für die Wesentlichkeit verwendet. Aufschlüsselung der Beteiligungen, die auf die SDGs ausgerichtet sind, war wie folgt: SDG01 – Keine Armut: 5,49 %, SDG02 – Kein Hunger: 2,40 %, SDG03 – Gesundheit und Wohlergehen: 11,63 %, SDG05 – Gleichstellung der Geschlechter: 0,52 %, SDG06 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: 2,19 %, SDG07 – Bezahlbare und saubere Energie: 16,45 %, SDG08 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 13,58 %, SDG09 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 32,95 %, SDG10 – Weniger Ungleichheiten: 2,14 %, SDG11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: 1,6 %, SDG12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: 0,6 %, SDG13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: 2,33 %, SDG15 – Leben an Land: 0,90 %, und SDG16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: 0,28 %. Der Fonds wies zum 30. September 2025 eine um 60,87 % niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark auf (auf WACI-Basis). Die Anwendung des Anlageansatzes des Fonds führte zum 30. September 2025 zu einem Ausschluss von mindestens 20 % des Anlageuniversums des Fonds. Darüber hinaus wurden für jedes im Fonds gehaltene Unternehmen Key Performance Indicators (KPIs) oder angestrebte Ergebnisse festgelegt, um zu bewerten, wie Produkte und Dienstleistungen weltweit zu positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen. Diese KPIs sowie Fallstudien und zusätzliche Analysen werden jährlich im SDG-Bericht des Fonds veröffentlicht. Im aktuellen SDG-Jahresbericht (verfügbar unter abrdn.com) finden Sie eine ausführliche Erörterung dieser KPIs, da sie von Jahr zu Jahr variieren werden. Darüber hinaus bestätigen wir, dass im Berichtszeitraum Unternehmensausschlüsse angewandt wurden, um bestimmte Anlagebereiche auszuschließen, die mit dem UN Global Compact, der ILO und der OECD, Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl- und Gasförderung sowie Stromerzeugung in Verbindung stehen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und es gibt keine Bestände im Fonds, die die vereinbarten Kriterien nicht erfüllen.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Die Aufteilung der Bestände entsprechend den SDGs und den SDG-Enablers stellte sich im vorangegangenen Zeitraum wie folgt dar: SDG01 – Keine Armut 4,4 %, SDG02 – Kein Hunger 1,5 %, SDG03 – Gesundheit und Wohlergehen 17,0 %, SDG06 – Sauberes Wasser und Sanitärvorsorgung 0,0 %, SDG07 – Bezahlbare und saubere Energie 20,8 %, SDG08 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 16,0 %, SDG09 – Industrie, Innovation, Infrastruktur 11,5 %, SDG10 – Weniger Ungleichheiten 0,0 %, SDG11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden 1,2 %, SDG12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion 0,9 %, SDG13 – Maßnahmen zum Klimaschutz 3,9 %, SDG15 – Leben an Land 1,0 % und SDG Enabler 19,9 %. Der Fonds wies zum 30. September 2024 eine um 78,89 % niedrigere Kohlenstoffintensität als die Benchmark auf (auf WACI-Basis).

● **Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?**

Wie in der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Investitionsziele wesentlich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH). abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:

i. Sektorausschlüsse

abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für nachhaltiges Investment in Frage kommen, da sie als „erheblich beeinträchtigend“ angesehen werden. Dazu gehören unter anderem, jedoch nicht ausschließlich: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas

und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

ii. DNSH-Check

Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung SFDR („Do No Significant Harm“) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht bestehet, gilt es nicht als nachhaltige Investition. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.

iii. DNSH-Materialitätskennzeichen

Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen SFDR-PAI-Indikatoren, wie in der SFDR-Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnsignalen immer noch als nachhaltige Anlage gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Einflussnahme auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.

Während des Berichtszeitraums hat abrdn den obigen Ansatz verwendet, um den Beitrag zu nachhaltigen Investitionen zu testen.

→ **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Der Fonds berücksichtigt PAI-Indikatoren, wie von der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung definiert.

Vor der Anlage wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: UN Global Compact, umstrittene Waffen und die Förderung von Kraftwerkskohle.

UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstößen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstößen.

Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).

Abbau von thermischer Kohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Exposure im fossilen Brennstoffsektor haben, basierend auf dem Prozentsatz der Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle.

abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.

Im Anschluss an die Anlage werden die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- abrdn überwacht alle verbindlichen und zusätzlichen PAI-Indikatoren über unseren Anlageprozess zur ESG-Integration unter Verwendung unseres proprietären House Score und Daten externer Anbieter. PAI-Indikatoren, die einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder deren Werte über dem typischen Niveau liegen, werden überprüft und können für eine Mitwirkung in Bezug auf das Unternehmen in Frage kommen.
- Berücksichtigung der Kohlenstoffintensität und THG-Emissionen des Portfolios über unsere klimabezogenen Tools und Risikoanalysen
- Governance-Indikatoren über unsere proprietären Governance-Scores und Risikoanalysen, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen,

Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften.

- Das Anlageuniversum wird ständig auf Unternehmen, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstößen, und auf Unternehmen im Staatsbesitz geprüft, die gegen Normen verstößen.

→ **Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Ja, alle nachhaltigen Investitionen müssen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße und Verletzungen dieser internationalen Normen werden als ereignisgesteuerte Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst und wiederum von der Berücksichtigung als nachhaltige Investition ausgeschlossen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, der Fonds hat sich verpflichtet, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Anlage wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversenfilter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstößen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatliche Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstößen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).
- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle.

abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.

Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen des Unternehmens werden mithilfe unserer Klimatools und Risikoanalysen überwacht

- Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstößen.

Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.
- abrdn überwacht PAI-Indikatoren im Rahmen unseres ESG-Integrationsprozesses mithilfe unseres proprietären House Score und Daten von externen Anbietern.
- Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und Risikorahmen überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und die Unternehmen dürfen nicht vom Fonds gehalten werden. Wir bestätigen, dass im Berichtszeitraum ein Screening in Übereinstimmung mit unseren Dokumenten zum Anlageansatz durchgeführt wurde.
- PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für ein Engagement mit dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese Indikatoren können als Instrument für den Dialog mit Unternehmen dienen. Zum Beispiel kann abrdn mit Unternehmen zusammenarbeiten, um Richtlinien zu entwickeln, wenn solche fehlen, aber sinnvoll wären. Falls Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn gemeinsam mit dem Unternehmen langfristige Ziele und einen Reduktionsplan erarbeiten.

Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, **auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:**
01.10.2024 - 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
TAIWAN SEMICONDUCTOR MANUFAC	Technology	9,80	Taiwan, Republic of China
SAMSUNG ELECTRONICS-PREF	Technology	3,58	Korea (South)
ICICI BANK LTD	Financials	2,85	India
HDFC BANK LIMITED	Financials	2,74	India
SK HYNIX INC	Technology	2,62	Korea (South)
CHROMA ATE INC	Industrials	2,46	Taiwan, Republic of China
CONTEMPORARY AMPEREX TECHN-A	Consumer Discretionary	2,46	China
BHARTI AIRTEL LTD	Communications	2,33	India
PING AN INSURANCE GROUP CO-H	Financials	2,21	China
RICHTER GEDEON NYRT	Health Care	2,16	Hungary
SBI LIFE INSURANCE CO LTD	Financials	2,14	India
BYD CO LTD-H	Consumer Discretionary	2,03	China
POWER GRID CORP OF INDIA LTD	Utilities	2,02	India
VIJAYA DIAGNOSTIC CENTRE PVT	Health Care	1,95	India
NARI TECHNOLOGY CO LTD-A	Industrials	1,95	China

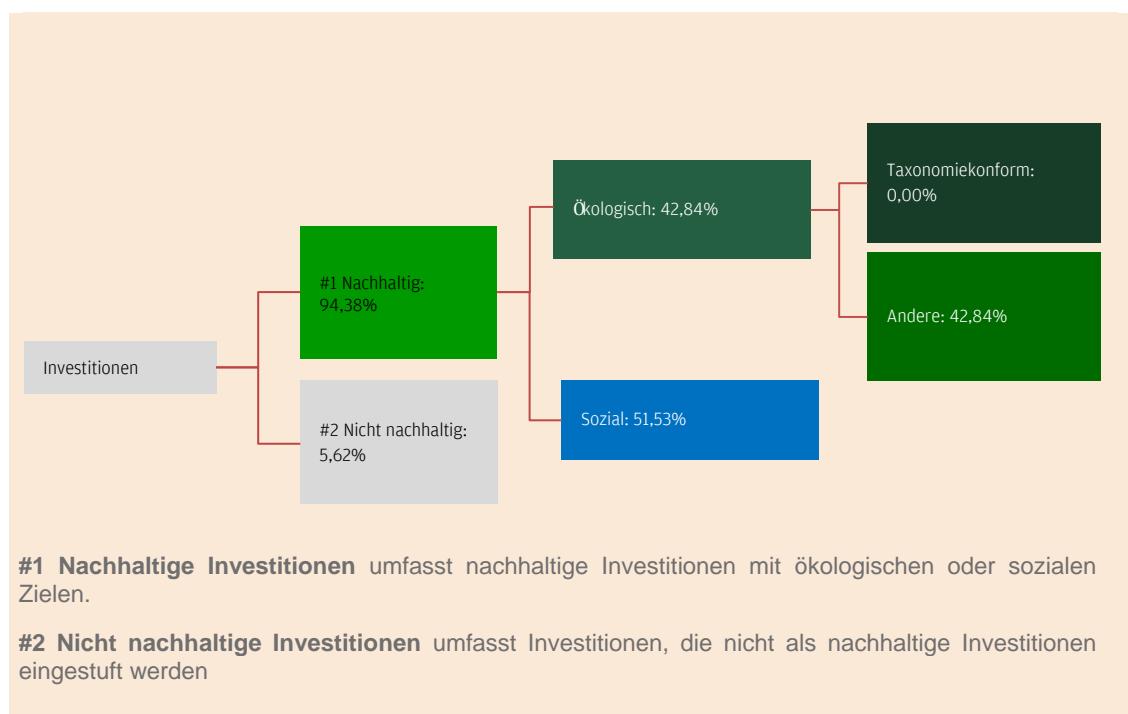


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds verpflichtet sich zu mindestens 80% in nachhaltigen Anlagen, darunter mindestens 15% in Anlagen mit einem Umweltziel und 15% in Anlagen mit einem sozialen Ziel. Der Fonds investiert maximal 20 % der Anlagen in die Kategorie „Nicht nachhaltig“, die sich hauptsächlich aus liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Derivaten zusammensetzt. Die nachstehende Grafik zeigt die im Berichtszeitraum gehaltenen nachhaltigen Anlagen in Prozent des Nettoinventarwerts (NIW).



Period	2025	2024	2023
Sustainable investment	94,38%	98,23%	98,38%
Other environmental	42,84%	45,81%	32,67%
Social	51,53%	52,42%	65,72%

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Teilsektor	In % der Vermögenswerte
--------	------------	-------------------------

Technology	Tech Hardware & Semiconductors	20,37
Health Care	Health Care	11,09
Financials	Banking	10,95
Industrials	Industrial Products	10,61
Consumer Discretionary	Consumer Discretionary Products	7,15
Industrials	Industrial Services	6,09
Communications	Telecommunications	5,33
Utilities	Utilities	4,97
Real Estate	Real Estate	4,54
Financials	Insurance	4,35
Consumer Staples	Retail & Wholesale - Staples	3,80
Financials	Financial Services	2,76
Consumer Discretionary	Retail & Whsle - Discretionary	1,68
Unclassified	Unclassified	1,58
Communications	Media	1,46

Energy	Renewable Energy	1,26
Technology	Software & Tech Services	1,04
Consumer Staples	Consumer Staple Products	0,79
Consumer Discretionary	Consumer Discretionary Services	0,20

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichten darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionenwerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Während die obligatorische Mindestallokation in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie 0 % beträgt, kann der Fonds in solche Anlagen investieren, die Teil der Gesamtallokation in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel wären.

Die Bewertung der Übereinstimmung mit der Taxonomie erfolgt derzeit anhand von Daten von Drittanbietern sowie anhand von Selbstauskünften der Unternehmen, in die investiert wird, soweit diese verfügbar sind.

Die Methoden der Datenanbieter sind unterschiedlich und die Ergebnisse entsprechen möglicherweise nicht vollständig allen Anforderungen der Taxonomie, wenn öffentlich ausgewiesene Unternehmensdaten fehlen und die Bewertungen weitgehend auf äquivalenten Daten beruhen.

Als Vorsichtsmaßnahme und solange wir nicht in der Lage sind, die verfügbaren Daten für die Mehrheit der Portfoliobestände zu bestätigen, werden wir 0 (null) % der Investitionen (in Bezug auf alle Umweltziele) ausweisen, die der Taxonomie entsprechen.

Die Übereinstimmung der Investitionen mit der EU-Taxonomie wurde weder von Wirtschaftsprüfern bestätigt noch von Dritten überprüft.

Der Fonds hält 0 % nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das auf die EU-Taxonomie abgestimmt ist.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

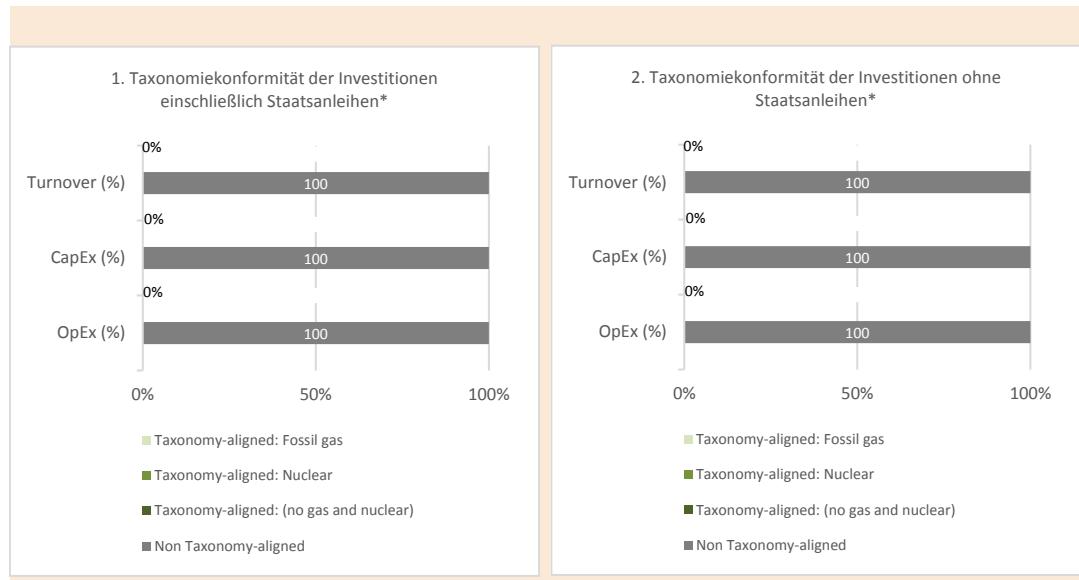
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgabe** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

einer grünen
Wirtschaft.

- Betriebsausgaben
(OpEx), die die
umweltfreundlichen
betrieblichen
Aktivitäten der
Unternehmen, in die
investiert wird,
widerspiegeln.



Diese Grafik gibt % der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichen Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds hält 0 % Anlagen in Übergangstätigkeiten und ermöglichen Wirtschaftstätigkeiten.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Fonds hielt im vorangegangenen Referenzzeitraum 0 % seiner Anlagen in nachhaltigen Anlagen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie im Einklang steht.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investments mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmt, betrug zum Jahresende 42,84 % der Anlagen und ist repräsentativ für den Referenzzeitraum.

Die Bewertung der Übereinstimmung mit der Taxonomie erfolgt derzeit anhand von Daten von Drittanbietern sowie anhand von Selbstauskünften der Unternehmen, in die investiert wird, soweit diese verfügbar sind.

Die Methoden der Datenanbieter sind unterschiedlich und die Ergebnisse entsprechen möglicherweise nicht vollständig allen Anforderungen der Taxonomie, wenn öffentlich ausgewiesene Unternehmensdaten fehlen und die Bewertungen weitgehend auf äquivalenten Daten beruhen.

Als Vorsichtsmaßnahme und wenn wir nicht in der Lage sind, die verfügbaren Daten für die Mehrheit der Portfoliobestände zu bestätigen, werden wir 0 (null) Prozent der Investitionen (in Bezug auf alle Umweltziele), die der Taxonomie entsprechen, und den Rest als nicht der EU-Taxonomie entsprechend ausweisen.

sind nachhaltige
Investitionen mit
einem Umweltziel,
die die Kriterien für
ökologisch
nachhaltige
Wirtschaftstätigkeiten
gemäß der
Verordnung (EU)
22/852 nicht
berücksichtigen.

Die Übereinstimmung der Investitionen mit der EU-Taxonomie wurde weder von Wirtschaftsprüfern bestätigt noch von Dritten überprüft.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit sozialer Zielsetzung beträgt 51,53 %.



Welche Investitionen fallen unter „nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte 5,62% der Anlagen in die Kategorie „Nicht nachhaltig“. Darunter fallen Barmittel, Geldmarktinstrumente und optional auch Derivate. Diese Anlagen dienen der Liquiditätssicherung, dem Ziel einer bestimmten Rendite oder dem Risikomanagement und tragen mitunter nicht zu den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Fonds bei.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Vielfältiges SDG-Exposure:

Wir investieren in Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen mit einer unserer acht Säulen in Einklang stehen und messen, wie diese Unternehmen Länder bei dem Erreichen der Nachhaltigkeitsagenda der UN unterstützen. Während des Referenzzeitraums hatten wir Beteiligungen, die in allen acht unserer Wirkungssäulen engagiert waren, und erreichen damit unser Ziel, einen breiten Zugang zu den SDGs zu bieten.

Überwachung der kontinuierlichen Ausrichtung der Unternehmen auf die SDGs:

Unser Ziel ist es, die im Anlageuniversum enthaltenen Unternehmen mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Unternehmen werden aus dem Anlageuniversum entfernt, wenn:

- Das Unternehmen beginnt, eine Strategie zu verfolgen, die sich nicht an einer unserer Impact-Säulen orientiert.
- Warnsignale, Kontroversen und/oder Vorfälle treten auf, die ein anhaltendes, strukturelles ESG-Problem innerhalb der Geschäftstätigkeit, Strategie oder Kultur des Unternehmens aufzeigen, auf das das Unternehmen nicht angemessen reagiert. Die SDG Management Group von Aberdeen ist das Leitungsgremium, das neue Anlagemöglichkeiten prüft. Sie prüft alle neuen Kandidaten für den Impact-Fonds und sein Anlageuniversum. Die Gruppe trifft sich wöchentlich und umfasst die Portfoliomanager der Fonds für nachhaltige Entwicklung, Analysten aus unseren globalen und regionalen Aktienteams sowie leitende Mitglieder der Investment Sustainability Group. Damit ein Unternehmen in das Anlageuniversum aufgenommen werden kann, muss ein Konsens innerhalb der Gruppe erreicht werden.

Die unternehmenseigene Offenlegung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres SDG-Investitionsansatzes. Wenn ein Unternehmen beabsichtigt, ein Produkt zu liefern, das einen bestimmten ökologischen oder sozialen Bedarf erfüllt, müssen unserer Meinung nach die Auswirkungen offengelegt werden. Daher sind wir stark auf den Dialog mit den Unternehmen und die Gespräche mit dem Aufsichtsrat, den Geschäftsleitungen und den Bereichsleitern angewiesen.

Beispiele für Einflussnahmen im vergangenen Jahr sind:

HDFC Bank: Wir sind mit der HDFC Bank in den Dialog getreten, um eine verbesserte Offenlegung des Abholzungsrisikos in den landwirtschaftlichen Kreditaktivitäten der Bank zu fördern und haben die Ansichten von Forest500 und MSCI zu den wahrgenommenen Umweltauswirkungen diskutiert. Wir haben eine formelle Entwaldungspolitik gefordert, die die relevanten Agrarrohstoffe einbezieht. Darüber hinaus haben wir eine Eskalationspolitik für den Fall gefordert, dass Kreditnehmer die erforderlichen Kriterien nicht erfüllen. Um die nächsten Schritte zu unterstützen, haben wir außerdem Beispiele für bewährte Verfahren bei Schwellenländerbanken weitergegeben.

BYD: Wir haben uns auf die Beschaffung von Konfliktmineralien und Arbeitsrisiken in der BYD-Lieferkette konzentriert und dem Management erneut verdeutlicht, dass BYDs Offenlegungen sowohl internationalen Standards als auch inländischen Wettbewerbern wie CATL deutlich hinterherhinken. Es wurden die seit langem bestehenden Bedenken der Investoren hinsichtlich des Risikos von Zwangsarbeit in den chinesischen

Betrieben von BYD angesprochen, sowie in weniger zurückhaltender Weise die jüngsten Vorwürfe über sklavereiähnliche Praktiken in ihrer neuen Fabrik in Brasilien und die nächsten Schritte. Brasilien: Die Arbeitsbehörden haben den Bau der BYD-Fabrik ausgesetzt, nachdem sie Arbeitsrechtsverletzungen bei chinesischen Jinjiang Construction-Arbeitern festgestellt hatten; einschließlich Unternehmenskommentaren – Die Antworten des Business & Human Rights Resource Centre IR waren schwach und hoben lediglich hervor, wie effizient Brasilien sei und welche Lektionen dort gelernt wurden. Es wurde deutlich gemacht, dass BYD Gefahr läuft, intern von einigen Fonds auf eine schwarze Liste gesetzt zu werden und bei anderen internationalen Anlagefirmen ähnlichen Risiken ausgesetzt zu sein, falls die Aktionäre in Bezug auf einige dieser Themen keine ausreichende Sicherheit erhalten. Es wurde vorgeschlagen, ein weiteres Gespräch mit deren ESG-Team zu vereinbaren, um bestmöglich die Offenlegungsbemühungen vor diesem Berichtszyklus zu unterstützen. Es sollte genügen, ihnen zu empfehlen, sich auf die Berichterstattung von CATL zu beziehen, aber falls wir direkt mit ihrem ESG-Team über Offenlegungen sprechen könnten, hätten wir eine weitere Gelegenheit, auch die sensibleren Themen wie Arbeitsrisiken anzusprechen. Das IR-Team stand der Anfrage offen gegenüber, aber unserer Erfahrung nach erlauben sie es Anlegern nicht, mit dem ESG-Team zu sprechen, daher ist dies eine Engagement-Priorität.

Equatorial Energia: Das physische Klimarisikomanagement wurde diskutiert, da es im vergangenen Jahr in Rio Grande do Sul schätzungsweise 16 Klimaereignisse gab, also mehr als eines pro Monat. Aufgrund seiner steilen Lernkurve ist EQTL nun eines der erfahrensten Versorgungsunternehmen im Umgang mit Klimaphänomenen und konnte seine Reaktionszeit erheblich verkürzen. Wenig überraschend wurde der Capex-Plan für diese Konzession verzögert und die Gespräche dauern an. Das Management von Equatorial gab eine beruhigende Erklärung ab, da es nach den Auswirkungen der Überschwemmungen im Süden der Klimaresilienz des Netzwerks Priorität einräumt. Dies ist ein Bereich, dem das Unternehmen bereits Aufmerksamkeit gewidmet hat. Nun wird jedoch eine aktiver Haltung eingenommen und mit der Regulierungsbehörde zusammengearbeitet, um dieses Problem durch die Verbesserung der Anreize im Rahmenwerk anzugehen. Abgesehen von den oben genannten Punkten bleibt SABESP in Bezug auf die Unternehmensführung in Kontakt. Für den Bereich Nachhaltigkeit sind jedoch separate Teams zuständig. Es wird voraussichtlich so bleiben, da es sich um eine nicht kontrollierte Gesellschaft handelt. Wir haben erneut über die Unternehmenskultur diskutiert und darüber, wie das Fehlen eines Controllers dazu führt, dass jeder Mitarbeiter ein gewisses Maß an Eigenverantwortung übernimmt. Dies hat dazu geführt, dass sie Entscheidungen treffen, ohne Angst vor Verwässerung zu haben, sofern die erwarteten Renditen diese übersteigen. Ein reales Beispiel hierfür ist der Erwerb von Goias vor Energisa (die kontrolliert werden), was sich als hervorragende Rendite erwiesen hat. Wir haben einen Großteil des Treffens der Diskussion über die Vergütungsstruktur der Mitarbeitenden gewidmet und darüber, wie diese Angleichung an die Aktionärsrenditen fördert, indem alle Teile der Organisation eine variable Vergütung erhalten, die auf Wachstum und Qualitätsverbesserungen ausgerichtet ist.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.

- **Wie unterschied sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
Nicht zutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf das nachhaltige Investitionsziel bestimmt wird?**
Nicht zutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**
Nicht zutreffend
- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**
Nicht zutreffend